PROTOKOLL DES STADTRATES OPFIKON

SITZUNG VOM 26. November 2002
BESCHLUSS NR. 237

Bauplanung / Ortsplanung
Postulat André Zika und Mitunterzeichnende
Stellungnahme / 2. Fristverlängerung

B 1.6.1

1. Ausgangslage / Entgegennahme

Gemeinderat André Zika und fünf Mitunterzeichnende haben am 23. Oktober 2000 ein Postulat eingereicht, mit welchem der Stadtrat eingeladen wird, eine Umzonung des Quartiers Rohr/Platten in eine Arbeitsplatzzone mit geringstem Wohnanteil zu prüfen.

Wie anlässlich der Entgegennahme des Postulats erläutert, kann im Hinblick auf die Änderung des Flughafen-Betriebsreglementes die Revision der Ortsplanung nicht innert einem Jahr abgeschlossen werden. Der Stadtrat hat mit Beschluss Nr. 206 vom 16. Oktober 2001 den Gemeinderat vor Ablauf der Behandlungsfrist (Art. 44 Geschäftsordnung Gemeinderat) in Form eines Zwischenberichtes über den Stand der Ortsplanung informiert und dem Gemeinderat eine Fristverlängerung um ein Jahr beantragt.

2. Stellungnahme / Zwischenbericht

Das Bauamt hat in Zusammenarbeit mit dem stadträtlichen Planungsausschuss die Revision der Ortsplanung gemäss der im Zwischenbericht vom 16. Oktober 2001 erwähnten Arbeitsschritte aufgenommen. Im Laufe der Bearbeitung hat sich gezeigt, dass der vorgesehene Terminplan nicht eingehalten werden kann.

Ein wichtiger Grund liegt in der weiterhin unklaren Situation betreffend Betriebsreglement des Flughafens. Für Opfikon wird es von Bedeutung sein, welche Betriebsvariante letztlich durch das BAZL festgesetzt wird. Erst dann können die Auswirkungen des Fluglärms - insbesondere wegen des eventuellen Anflugs Süd - abschliessend beurteilt werden. Daher musste die Revision Teil I (Aufstufung der Empfindlichkeitsstufen von ES II in ES III bezüglich Fluglärm und die Festsetzung eines "Baulückenplanes") auf Empfehlung des Kantons sistiert werden. Erst mit Vorliegen des definitiven Betriebsreglementes des Flughafens kann die Höhereinstufung der von Alarmwertüberschreitungen betroffenen Wohnzonen der ES II vollzogen werden.

PROTOKOLL DES STADTRATES OPFIKON

SITZUNG VOM 26. November 2002

3. Weiteres Vorgehen

Aufgrund der neuen Ausgangslage wird die Revision der Ortsplanung wie folgt abgewickelt: In einem vorgezogenen Teil werden all jene Elemente revidiert, welche unabhängig von der Entwicklung des Flughafens stehen. In einem nachfolgenden Teil werden jene Gebiete revidiert, welche von Alarmwertüberschreitungen durch Fluglärm betroffen sind. Die weiteren Arbeitsschritte sehen wie folgt aus:

Revision Teil II / Phase A (vorgezogene Phase):

- Ausarbeiten Revision Phase A	bis Jan. 2003
- Verabschiedung der Vorlage durch den Stadtrat zur Vorprüfung und öffentlichen Auflage	Februar 2003
- Öffentliche Auflage (60 Tage)	Feb. / April 2003
- Verabschiedung der Vorlage durch den Stadtrat zuhanden des Gemeinderates	Mai 2003
- Vorliegen Betriebsreglement Flughafen	Sommer 2003
- Abschliessen Revisionsverfahren Teil I (Aufstufung Empfindlichkeitsstufe ES II in eine ES III und Festsetzung eines Baulückenplanes)	Herbst 2003

Revision Teil II / Phase B

- Bearbeiten Revisionsvorlage betreffend Gebiete mit Alarmwertüberschreitungen	ab Sommer 2003

Das Postulat bzw. der Revisionsantrag der Bau- und Zonenordnung (BZO) von André Zika wird in Phase B behandelt und bedingt somit einen Zeitaufwand von ca. zwei Jahren. Grundlage für die Festsetzung der BZO ist das Betriebsreglement des Flughafens.

4. Antrag zur Fristverlängerung

Die gesamte Ortsplanrevision kann im Hinblick auf die Änderung des Betriebsreglementes des Flughafens nicht kurzfristig abgeschlossen werden. Diesen Sachverhalt hat der Stadtrat mit der Entgegennahme des Postulates, Beschluss Nr. 215 vom 28. November 2000, bereits erläutert. Aufgrund weiterer Verzögerungen im Zusammenhang mit der Festlegung des neuen Betriebsreglements kann das Postulat auch nicht innert der um ein Jahr verlängerten Frist abschliessend behandelt werden.

Aufgrund des Terminplanes und der ungewissen Entwicklung des Flughafens wird dem Gemeinderat eine zweite Fristverlängerung von zwei weiteren Jahren beantragt.

PROTOKOLL DES STADTRATES OPFIKON

SITZUNG VOM 26. November 2002

Auf Antrag des Bauvorstandes

BESCHLIESST DER STADTRAT:

1. Mit diesem Beschluss wird der Stand und die weiteren Arbeitsphasen der Ortsplanrevision zur Kenntnis genommen.
2. Dem Gemeinderat wird aufgrund der Erwägungen für die Beantwortung des Postulats eine Fristverlängerung um zwei weitere Jahre beziehungsweise bis Ende 2004 beantragt.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Büro des Gemeinderates
- Planpartner AG, Postfach, 8030 Zürich
- Bauausschuss
- Leiter Finanzabteilung
- Leiter Bauamt
- Bausekretär
- Liegenschaftenverwaltung
- Bauamt

SRBAB-02-69_Stellungnahme_Postulat_Zika.doc

NAMENS DES STADTRATES

Der Präsident: Der Verwaltungsdirektor:

W. Fehr

H.R. Bauer

VERSANDT:
28. NOV. 2002